Inhalt

Vorwort **11**

1. Das Oktoberdiplom in der Historiografie **15**
Frühe Historiografie 15
Deutschliberale Historiografie. 20
Josef Redlich 25
Historiografie nach 1945 30

2. Der Weg zum Oktoberdiplom **43**
Rückblick. 43
Jänner bis März 1859 – Wachsende Spannungen zwischen Österreich und Sardinien-Piemont 45
April 1859 – Aufforderung an Sardinien-Piemont zur Rücknahme der Rüstungen . 45
Mai 1859 – Unerwarteter Kriegsverlauf 47
Juni 1859 – Die Niederlage. 47
Juli 1859 – Waffenstillstand und Friedenspräliminarien – Das Laxenburger Manifest 48
August 1859 – Gespräche über den einzuschlagenden Weg – Ein neues Regierungsprogramm. 48
September 1859 – Bewegung in der ungarischen Frage. 51
Oktober 1859 – Bewegung in der Frage der Ordnung des Staatshaushaltes. 51
November 1859 – Einsetzung der Budgetsparkommission 52
Dezember 1859 – Errichtung der Staatsschuldenkommission 52
Jänner 1860 – Der Umschwung – Budgetkrise und Erweiterung des Kübeckschen Reichsrates. 53
Februar 1860 – Vorbereitung einer Anleihe 54
März 1860 – Statut und Einberufung des verstärkten Reichsrates 54
April 1860 − Scheitern der Lotterieanleihe – Versuch der Entspannung in Ungarn 55
Mai 1860 – Faktische Rücknahme des ungarischen Protestantenpatentes – Zusammentritt des verstärkten Reichsrates 56
Juni 1860 – Emanzipation des verstärkten Reichsrates: Zuerst das Budget 56
Juli 1860 − Versuch eines Befreiungsschlags: Steuerbewilligungsrecht für den verstärkten Reichsrat 57
August 1860 − Ein ungarisches Programm – Die Schönbrunner Konferenzen 57
September 1860 – Verweigerung der Zustimmung zum Staatsvoranschlag durch den verstärkten Reichsrat 59
Oktober 1860 – Suche der Regierung nach einer Antwort – Die Entscheidung. . . . 60

3. Das Oktoberdiplom **63**

4. Nach dem Oktoberdiplom 67
Oktober und November 1860 – Zustimmung, Skepsis, Ablehnung 67
Dezember 1860 – Schmerling statt Gołuchowski 69
1861 – Das Februarpatent: Nachbesserung für Cisleithanien 70
1861 – Beginn und Scheitern der Transaktionspolitik mit Ungarn 72
1863, 1865 – Neue Ausgleichsversuche 73
1865 – Belcredi statt Schmerling – Einberufung des ungarischen Landtages – Sistierung des Grundgesetzes über die Reichsvertretung 75
1866 – Auf dem Weg zum Ausgleich 78
1867 – Ausgleich mit Ungarn, Dezemberverfassung für Cisleithanien 79

5. Das Oktoberdiplom – Ein Wendepunkt 81
5.1 Die legislative Gewaltenteilung − Das Ende des Neoabsolutismus 81
Zeitgemäße Gesetzgebung 81
Das Recht, Gesetze zu geben 86
Ende des Neoabsolutismus? 96
Exkurs: Die Prozesshaftigkeit des Geschehens 100
5.2 Verteilung der legislativen Mitwirkung auf Reich und Länder − Das Ende des Zentralismus 102
Reichsrat und Landtage 102
Die Kompetenzen der cisleithanischen Landtage 104
Die Überwindung des zentralistischen Einheitsstaates 112
5.3 Unterwegs zum Ausgleich mit Ungarn − Abkehr von der Verwirkungstheorie und teilweise Rückkehr zur ungarischen Verfassung 114
5.4 Die Staatsfinanzen − An der Schwelle zum parlamentarischen Budgetrecht 122
5.5 Die Ordnung der Gesellschaft − Nicht mehr Stände, sondern Interessen ... 129
Manifest, Diplom und Handschreiben 136
Die cisleithanischen Landesstatute und die Reaktion der Öffentlichkeit 138
Vom Oktoberdiplom zum Februarpatent 140
Exkurs: Die nationale Frage und die Deutschen 143
5.6 Die Nationalitätenfrage − Andeutungen und Nachwirkungen 147
Die Sprachenfrage im verstärkten Reichsrat 148
Die Nationalitätenfrage in den regierungsinternen Gesprächen vor dem Oktoberdiplom 149
Die Nationalitätenfrage in den Texten des Oktoberdiploms 152
Nachwirkungen des Oktoberdiploms in der Nationalitätenfrage 155
5.7 Der Kompromisscharakter des Oktoberdiploms 157
Ungarn 161
Die Positionen der Regierungsmehrheit 162
Zugeständnisse an die Deutschliberalen 164
Personalentscheidungen 165
5.8 Das Oktoberdiplom aus der Sicht des Kaisers 166
Reformen wider Willen 167
Wahrung des kaiserlichen Wortes 170
Landtagsabschied 171
Die Ziele des Kaisers 173

6. Die Bedeutung des Oktoberdiploms 179
6.1 Das Oktoberdiplom und die grundlegenden Gegebenheiten der Habsburgermonarchie 179
6.2 Was blieb vom Oktoberdiplom? 184

Anhang – Das Oktoberdiplom und die Handschreiben – Texte mit Kommentar . . 191
1. Das Manifest 191
2. Das Diplom 193
3. Die vierzehn Ah. Handschreiben 198
4. Personalentscheidungen 216
5. Die Landesstatute 216

Quellen und Literatur. 217
Ungedruckte Quellen 217
Zeitungen 217
Gedruckte Quellen, zeitgenössische Werke, Memoiren 217
Literatur. 219

Personenindex 227